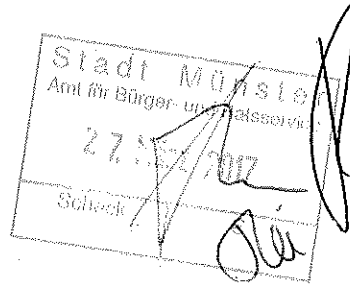


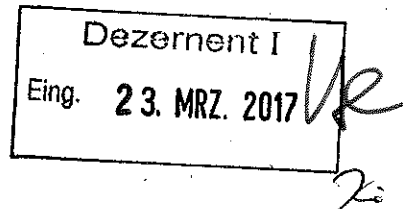
32 23 0010/K
Herr Gudorf

22.03.2017
32 81



**An die Bezirksvertretung
Münster-Mitte**

**über
Herrn Stadtrat Heuer**



**über
33.2 – Herrn Lembeck**

Verkehrssituation auf der Klemensstraße

- **Anfrage Nr. AFM/0001/2017 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 09.03.2017**

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Mitte macht auf gefährliche Begegnungen zwischen zu Fuß Gehenden und Radfahrenden an den Einmündungen Klemensstraße/ Stubengasse und Klemensstraße/ Ludgeristraße aufmerksam.

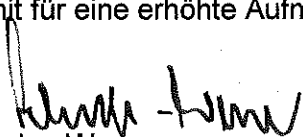
Klemensstraße/ Stubengasse

Die Stubengasse ist durch Verkehrszeichen als Fußgängerzone ausgewiesen. Diese endet an der Einmündung Klemensstraße. Verdeutlicht wird hier der Vorrang der Klemensstraße durch die bauliche Gestaltung. Während die Pflasterung des Stubengassenplatzes endet, läuft das Pflaster der Klemensstraße durch. Bei einer Überprüfung vor Ort wurde festgestellt, dass das Verkehrszeichen „Ende der Fußgängerzone“ fehlt. Das Wiederanbringen des Schildes wurde bereits veranlasst. Das in der Anfrage erwähnte Schild „Vorfahrt achten!“ hat hingegen keine Regelungsfunktion für Fußgänger/innen, da es ausschließlich für den Fahrzeugverkehr gilt.

Klemensstraße/ Ludgeristraße

Die Ludgeristraße ist ebenfalls als Fußgängerzone ausgewiesen. Die Zone endet durch Verkehrszeichen an der Einmündung zur Klemensstraße. Auch hier wird die Unterordnung der Ludgeristraße durch den Pflasterwechsel verdeutlicht.

In der polizeilichen Verkehrsunfallstatistik sind in den letzten Jahren keine Verkehrsunfälle mit querenden Fußgängern/innen in den vorgenannten Bereichen verzeichnet. Im Ergebnis ist aus Sicht der Verwaltung die Verkehrssicherheit unter Beachtung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt aller Verkehrsteilnehmer/innen gewährleistet. Dazu trägt auch bei, dass die Klemensstraße ab Höhe Karstadt für den allgemeinen Fahrzeugverkehr gesperrt ist. Zudem kennzeichnet der Pflasterwechsel die zentrale innerstädtische Lage und sensibilisiert somit für eine erhöhte Aufmerksamkeit und eine allgemeine Rücksichtnahme.


Schulze-Werner